

Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Ehrenamt

Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im stationären Hospiz? Wir suchen Engagierte jeden Alters!

Spenden

Das Hospiz Wittlich ist nicht nur auf bürgerschaftliches Engagement angewiesen, sondern auch auf finanzielle Unterstützung für die Ausstattung und den Betrieb. Daher sind Spenden herzlich willkommen!

Das Spendenkonto der Hospizgesellschaft lautet:

PAX Bank

IBAN: DE62 3706 0193 3000 3670 19

BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: „Spende Hospiz Wittlich“

Oder spenden Sie per  an: spenden@hospiz-wittlich.de

Bei Wunsch nach einer Spendenquittung bitte Adresse angeben oder E-Mail senden an: spenden@hospiz-wittlich.de

Fragen?

Wir informieren private Spender, Unternehmen und Stiftungen zu Themen wie Spenden im Trauerfall (Nachlassspende, Spende statt Blumen/Kränze) oder wie die Spendenübergabe im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert werden kann. Kontakt: Telefon 06571 95213-11

Förderverein

Unterstützen Sie auch gerne den Förderverein Hospizhaus Wittlich für die Region Eifel-Mosel e.V. Mehr Infos unter www.hospiz-wittlich.de

Ansprechpersonen



Cordula Bielemeier
Einrichtungsleiterin
Telefon 06571 95213-11
c.bielemeier@hospiz-wittlich.de



Edgar Heckel
Pflegedienstleiter
Telefon 06571 95213-15
e.heckel@hospiz-wittlich.de



Sabine Oster
Kordinatorin Ehrenamt
Telefon 06571 95213-40
Mobil 0162 2581553
s.oster@hospiz-wittlich.de

Mehr Infos unter www.hospiz-wittlich.de



Katholische
Hospizgesellschaft
Eifel-Mosel gGmbH

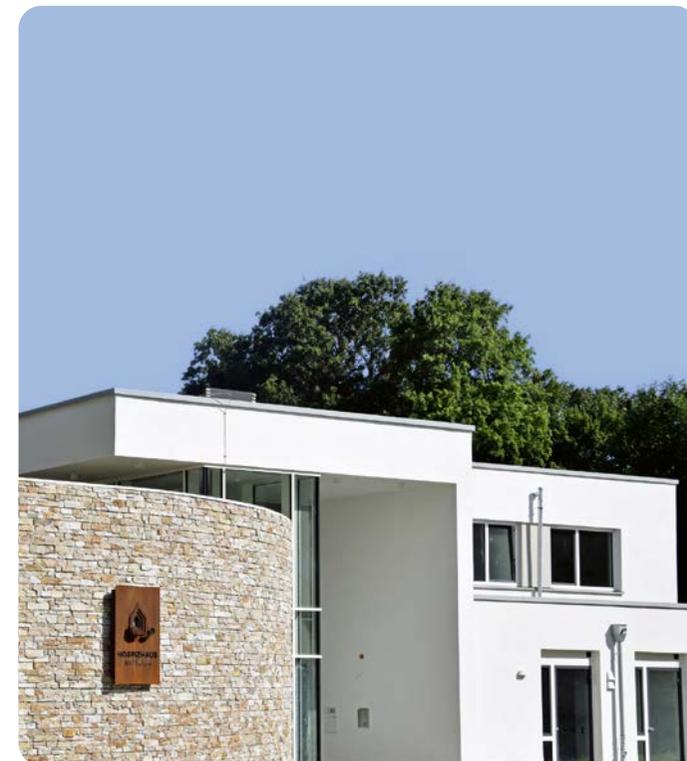
Ludwig-Erhard-Straße 17
56727 Mayen
Telefon 02651 4968-250
Telefax 02651 4968-299
info@hospiz-wittlich.de
www.hospiz-wittlich.de

Fotos: St. Raphael CAB, Mayen
Gestaltung / Druck: Caritas Werkstätten St. Anna, Ulmen
Stand: August 2024 - gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



Hospiz Wittlich

Unser Angebot für die letzte Lebensphase



Katholische
Hospizgesellschaft
Eifel-Mosel gGmbH



Hospiz für die Region

Das Hospizhaus befindet sich in zentraler Lage der Stadt Wittlich, direkt neben dem Altenzentrum St. Wendelinus. Das zwei-stöckige Gebäude umfasst im Erdgeschoss ein stationäres Hospiz mit 12 möblierten Zimmern und eigener Küche, in der täglich frisch gekocht wird. Im Obergeschoss gibt es Büroräumlichkeiten. Auch der örtliche Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst ist hier zu finden.

Das Angebot richtet sich an Betroffene und deren Angehörige aus dem Kreis Bernkastel-Wittlich und den umliegenden Landkreisen – und schließt damit eine Versorgungslücke in der Region. In dem stationären Hospiz sollen schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase eine häusliche Umgebung finden und begleitet werden.

Breite Beteiligung

Betrieben wird das Hospiz Wittlich von der Katholischen Hospizgesellschaft Eifel-Mosel gGmbH mit Zentrale in Mayen. Gesellschafter sind:

- St. Raphael Caritas Alten- und Behindertenhilfe GmbH (76 %)
- Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V. (8 %)
- Caritasverband Westeifel e.V. (8 %)
- Gesellschaft der Katharinenwestern mbH (4 %)
- Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz e.V. (4 %)

**„Es geht nicht darum,
dem Leben mehr Tage
zu geben, sondern den
Tagen mehr Leben.“**

Cicely Saunders, Begründerin der modernen Hospizbewegung

Aufnahmevoraussetzungen für das stationäre Hospiz:

- ✓ Erkrankung, die nicht (mehr) heilbar ist
- ✓ Notwendigkeit einer palliativmedizinischen und -pflegerischen Versorgung
- ✓ Versorgung zu Hause nicht mehr möglich
- ✓ Ärztliche Bescheinigung, dass die Voraussetzungen erfüllt sind
- ✓ Eigener Wunsch, ins Hospiz aufgenommen zu werden

Gefördert durch:

